

BETTINGER NACHRICHTEN

BETTINGER NACHRICHTEN

NOVEMBER 2018 – NR. 3



BETTINGEN Sanierung Hauptstrasse 85

POLITIK Bevölkerungsbefragung 2018

UMWELT UND NATUR Natur- und Landschaftsschutzkonzept 2018

KULTUR UND FREIZEIT Badisaison 2018

S. 5

S. 7

S. 8

S. 11



Gemeinde Bettingen

BETTINGEN

Teilrevision der Steuerordnung: Steuereinzug durch die kantonale Steuerverwaltung Basel-Stadt

Ann-Kristin Rösli, BCP

Der Betrieb der heute in Bettingen eingesetzten EDV-Lösung für die Erhebung der Gemeindesteuern wird eingestellt. Aus diesem Grund benötigt die Gemeinde eine neue Lösung. Erste Abklärungen haben ergeben,

dass es aufgrund der speziellen Verhältnisse im Kanton Basel-Stadt nicht möglich ist, eine Standardlösung einzuführen, wie sie in anderen Schweizer Gemeinden im Einsatz steht. **› Lesen Sie mehr auf Seite 6**

**Bitte aufbewahren!**

Trennen Sie die Seite heraus, damit Sie jederzeit auf die nötigen Informationen zugreifen können.

BETTINGEN INFORMIERT

Steuereinzug durch die kantonale Steuerverwaltung BS

Ann-Kristin Rösli, BCP

Gemäss der Vorlage an der Gemeindeversammlung vom 11. Dezember 2018 plant der Gemeinderat, künftig die kantonale Steuerverwaltung Basel-Stadt mit der Verfügung und dem Bezug der Gemeindesteuern zu beauftragen. Die hier ausgeführten Änderungen gelten nur im Falle einer Annahme der entsprechenden Vorlage.

Was ist im Jahr 2019 zu beachten?**Neu: keine provisorische Steuerrechnung mehr von der Gemeinde**

Heute verschickt die Gemeindeverwaltung jeweils im Dezember die provisorische Gemeindesteuerrechnung für das Folgejahr. Im Dezember 2018 entfällt diese Rechnungsstellung erstmals, Sie werden keine provisorische Steuerrechnung mehr erhalten.

Neu: Akontozahlungen bei der Steuerverwaltung Basel-Stadt

Wenn Sie bereits während dem Jahr 2019 Akontozahlungen für die Gemeindesteuern leisten möchten, können Sie dies mit den Einzahlungsscheinen der Steuerverwaltung Basel-Stadt machen. Für individuelle Akontozahlungen können Sie einen Einzahlungsschein bei der kantonalen Steuerverwaltung bestellen und mit diesem die kantonalen und die Gemeindesteuern gemeinsam einzahlen. Wie bisher erhalten Sie im November die Einladung für Akontozahlungen von der Steuerverwaltung Basel-Stadt. Sie können die Einzahlung um die geschätzten Gemeindesteuern erhöhen und den mitgeschickten Einzahlungsschein verwenden.

Neu: Verzinsung ab 31.05.2020

Für Steuerforderungen berechnen sich die Zinsen ab dem Jahr 2019 gleich wie bei den kantonalen Steuern. Das heisst Akontozahlungen für das Jahr 2019 werden ab Zahlungseingang, frühestens jedoch ab dem 1. Januar 2019, bis zum 31. Mai 2020 nach den Vorgaben der kantonalen Steuerverwaltung verzinst. Belastungszinsen für zu spät entrichtete Steuern 2019 berechnen sich ab dem 31. Mai 2020.

Neu: eine Ansprechstelle für alle Steuerfragen

Künftig ist die Steuerverwaltung Basel-Stadt für alle Fragen rund um die Steuern zuständig – sowohl für die Gemeindesteuern als auch für die kantonale und die Bundessteuern. Untenstehend finden Sie die entsprechenden Telefonnummern:

Kanton Basel-Stadt
Steuerverwaltung
Fischmarkt 10
CH-4001 Basel

Telefon +41 61 267 46 46
Telefax +41 61 267 42 82
E-Mail steuerverwaltung@bs.ch

Fragen zur Veranlagung:

Sachbearbeiter /in gemäss letzter Steuerveranlagung

Akonto-Einzahlungsscheine bestellen:

+41 61 267 98 05

Anfragen zur Steuerzahlung:

+41 61 267 98 05

oder via Online Dienste:

www.steuerverwaltung.bs.ch



EDITORIAL

Bettingen ist bereit für neue Wege

Liebe Leserin, lieber Leser

Der warme und schöne Sommer hat zu allerlei Aktivitäten im Freien eingeladen. Einige Berichte in der vorliegenden Ausgabe der Bettinger Nachrichten bringen dies zum Ausdruck. Die Trockenheit hat aber auch Spuren in den Gärten und vor allem in unseren Wäldern hinterlassen, dort wird der kommende Frühling zeigen, wie schwerwiegend diese sind.

Spuren hat auch die Arbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung hinterlassen. Vielseitig und interessant waren die Themen von der geplanten Revision der Steuerordnung bis zu den Kreditvorlagen für die Aussenraumgestaltung des Schulhauses sowie für einen Kirchenneubau. Es sind verschiedene Beschlussvorlagen entstanden, bei denen Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, an der Gemeindeversammlung entscheiden können, wohin sie uns führen werden.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen viel Vergnügen und freue mich, Sie an der Gemeindeversammlung im Dezember begrüßen zu dürfen. Bis dahin wünscht Ihnen der ganze Gemeinderat einen besinnlichen Beginn der Adventszeit.

Ihr Gemeindepräsident
Patrick Götsch



Gemeindepräsident Patrick Götsch

BETTINGEN

Sanierung Baiergasse

Ueli Mauch, Gemeinderat

Die Baiergasse muss zwingend saniert werden. Diesbezüglich wurde im Frühling 2018 eine Ausschreibung für das Vorprojekt «Sanierung Baiergasse» (Erneuerung Belag, Koffer – wo notwendig sowie neue Randabschlüsse) lanciert. Zudem wurde im Rahmen einer Koordinationssitzung mit verschiedenen Partnern (Industrielle Werke Basel, Swisscom, Tiefbauamt Basel-Stadt) deren Bedürfnisse aufgenommen, sodass eine koordinierte Sanierung lanciert werden kann. Ein externes Ingenieurbüro unterstützt die Gemeinde bei der Planung.

Folgende Massnahmen sind geplant: Komplettsanierung elektrische Leitungen inkl. Teilsanierung einzelner Hausanschlüsse, Erneuerung einzelner Wasserleitungen sowie Komplet-Ersatz der öffentlichen Beleuchtung (LED).

Ursprünglich war der Baustart auf Sommer 2019 terminiert. Das vom Kanton lancierte Projekt «Masterplan Hochwasser» zeigte nun aber auf, dass die bestehende Sauberwasserleitung zu klein dimensioniert ist und Massnahmen angezeigt sind.

Der Gemeinderat erachtet es als zielführend, die beiden Projekte miteinander zu verbinden und die Optimierung der Sauberwasserleitung ins Sanierungsprojekt «Baiergasse» aufzunehmen. Gleichzeitig werden Sanierungsmassnahmen am Jäger- und Rainweg geprüft. Durch diese neuen Erkenntnisse verzögert sich das Projekt um ein Jahr. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

BETTINGEN

Steigende Studentenzahlen am Theologischen Seminar St. Chrischona

Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc)



Mehr als in den Vorjahren: 65 neue Studentinnen und Studenten haben zum Studienjahr 2018/19 eine Aus- oder Weiterbildung am tsc begonnen. Auf dem Foto fehlen die Weiterbildungsstudenten.
Foto: © Theologisches Seminar St. Chrischona

65 neue Studentinnen und Studenten haben zum Start des Studienjahres 2018/19 am 3. September eine Aus- oder Weiterbildung des Theologischen Seminar St. Chrischona (tsc) begonnen. Das sind deutlich mehr als in den Vorjahren.

Seit das tsc 2016 die neuen dreijährigen Studiengänge eingeführt hat, ist die Gesamtzahl der Studenten von 106 auf 152 gestiegen. Dr. Benedikt Walker, der Rektor des tsc, erklärt das Wachstum: «Jetzt zahlt sich aus, dass wir unser Studienangebot weiterentwickelt und dabei viel Wert auf eine hohe Studienqualität gelegt haben.» So erhalten die tsc-Studenten dank einer Kooperation mit der Middlesex University London anerkannte, europäische Bachelorabschlüsse.

Die tsc-Studenten stammen hauptsächlich aus der Schweiz oder aus Deutschland. Sie kommen nach Bettingen, um mehr über den christlichen Glauben und die Bibel zu lernen. So wie der 21-jährige Aaron Wilders aus Aarau. Sein Ziel ist es, Jugendpastor zu werden. «Vor zwei Jahren wurde ich als Jahreskurs-Absolvent vom tsc ausgesendet. Seitdem konnte ich praktische Erfahrungen in der Jugendarbeit und im Gemeindedienst sammeln. Jetzt kehre ich als Theologiestudent zurück ans tsc, um mein Ziel zu erreichen.»

BETTINGEN

Restaurant Waldrain ab 17.12.2018 geschlossen

Markus Dörr, Theologisches Seminar St. Chrischona (tsc)

Das Restaurant Waldrain auf St. Chrischona wird zum 17. Dezember 2018 bis auf Weiteres geschlossen. Grund ist der Ruhestand des langjährigen Pächterehepaars Doris und Daniel Balliet. Bevor ein neuer Pächter das Waldrain weiter betreiben kann, braucht es Investitionen und ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept.

Im Waldrain wurden Besucher von St. Chrischona seit 1914 gepflegt – erst in der Kaffeehalle, später im Restaurant. Daniel Balliet übernahm das Restaurant Waldrain 1983 als Betriebsleiter. Mit Unterbrechungen war er mehr als 25 Jahre im Waldrain tätig, zuletzt als Pächter mit dem Konzept Selbstbedienungsrestaurant.

Eigentümer des Restaurant Waldrain ist der Verein Chrischona International. Dessen Geschäftsführer Roland Krähenbühl dankt dem Pächterehepaar für ihren Dienst: «Doris und Daniel Balliet sind die Gastfreundschaft in Person. Für ihre Gäste kochen sie nicht nur fein, sondern nehmen sich auch die Zeit für ein Gespräch. So konnten sie viele Stammgäste für das Waldrain gewinnen.»

Dass es vorerst keinen Pächterwechsel gibt, liegt an dem hohen Investitionsbedarf, den das über hundert Jahre alte Gebäude hat. Spätestens jetzt müssen bauliche Veränderungen umgesetzt werden. Ausserdem braucht es ein wirtschaftlich tragfähiges Konzept für den Weiterbetrieb des Restaurant Waldrains.

Erste Gespräche mit den Behörden sowie mit Gastronomieexperten und Architekten zur Zukunft des Waldrains wurden bereits geführt. Um Lösungen entwickeln zu können, die eine langfristige Perspektive eröffnen, benötigt Chrischona International jedoch mehr Zeit. Roland Krähenbühl erklärt: «Wir haben Interesse daran, dass Besucher von St. Chrischona wieder gepflegt werden. Offen ist, wie dieses Bedürfnis künftig abgedeckt werden kann.»

BETTINGEN

Sanierung Hauptstrasse 85

Dunja Leifels, Gemeinderätin

Die Bettinger Wohnliegenschaften dienen der Gemeinde einerseits als Finanzanlage, andererseits können durch die unterschiedliche Ausrichtung der Wohnungen verschiedene auch soziale Bedürfnisse, wie zum Beispiel günstige Alterswohnungen, befriedigt werden. Damit dieses Kapital langfristig erhalten bleibt, ist es wichtig, dass regelmässig Werterhaltungsmassnahmen durchgeführt werden. So wie alles andere auch, haben alle Teile des Hauses nur eine gewisse Lebensdauer. Ist diese überschritten, ist es meistens sinnvoll, das entsprechende Teil zu ersetzen.

So gibt es bei der Hauptstrasse 85 einiges, was im nächsten Jahr nach der Zustimmung durch den Souverän ersetzt werden soll. Am wichtigsten ist der Ersatz der alten Ölheizung durch eine Pelletheizung. Diese ist aufgrund des nachwachsenden Brennstoffs sehr umweltfreundlich. Darüber hinaus verbrennen Pellets fast vollständig und die guten Filteranlagen verhindern nahezu jegliche Emissionen. Weitere Massnahmen sind unter anderem eine bessere Isolation des Dachs, Brandschutzmassnahmen, die Erneuerung der Elektroinstallationen sowie eine Teilsanierung der Badezimmer und Küchen. Ziel ist es, dass nach dieser umfassenden Erneuerung in den nächsten 10 bis 15 Jahren keine grösseren Sanierungsmassnahmen erforderlich sind.

BETTINGEN

Teilrevision der Steuerordnung: Steuereinzug durch die kantonale Steuerverwaltung Basel-Stadt

Ann-Kristin Rösli, BCP

Aufgrund dieser Gegebenheiten wurden zwei Szenarien analysiert:

- Verfügung und Bezug der Gemeindesteuern weiterhin durch die Gemeinde Bettingen mit einer neu zu schaffenden EDV-Lösung.
- Verfügung und Bezug der Gemeindesteuern zusammen mit den kantonalen Steuern durch die Steuerverwaltung Basel-Stadt

Die Untersuchung der Szenarien machte schnell klar, dass eine eigene neue EDV-Lösung neben hohen Risiken auch hohe Kosten mit sich bringen würde. Demgegenüber sind die Kosten bei einer Beauftragung der kantonalen Steuerverwaltung mit dem Einzug der Gemeindesteuern wesentlich tiefer. Ausserdem kann dabei von technischen und fachlichen Synergien profitiert werden.

Der Gemeinderat hat sich daher entschieden, das Szenario «Verfügung und Bezug der Gemeindesteuern zusammen mit den kantonalen Steuern durch die Steuerverwaltung Basel-Stadt» zu prüfen. Die zuständigen kantonalen Behörden zeigten grundsätzlich ihre Bereitschaft für eine Zusammenarbeit. Ein Projektteam innerhalb der Gemeinde hat sich darauf mit den nötigen Änderungen befasst. Insbesondere wurden dabei auch die notwendigen rechtlichen Grundlagen erarbeitet. Die entsprechenden Änderungen der Steuerordnung der Gemeinde Bettingen wie auch des kantonalen Steuergesetzes werden als Antrag zur Teilrevision den entsprechenden Gremien zu Genehmigung vorgelegt. In der Gemeinde Bettingen wird die Gemeindeversammlung am 11. Dezember 2018 darüber abstimmen. Der Grosse Rat wird das Geschäft voraussichtlich bis Ende dieses Jahres behandeln.

Was ändert sich?

Künftig sollen der kantonalen Steuerverwaltung folgende Befugnisse für die Gemeindesteuern übergeben werden können:

- die Veranlagung der kommunalen Steuern
- die Entscheidung über Rechtsmittel gegen die Veranlagung der kommunalen Steuern
- der Bezug der kommunalen Steuern gemeinsam mit den kantonalen Steuern
- die Entscheidung über den Erlass der kommunalen Steuern

Damit beim künftigen Prozess die Synergien bestmöglich genutzt werden können, muss die Fälligkeit der Gemeindesteuern derjenigen der kantonalen Steuern angepasst werden: d.h. vom 31. August des Steuerjahres auf den 31. Mai des der Steuerperiode folgenden Kalenderjahres.

Wenn die Vorlage am 11. Dezember 2018 durch die Gemeindeversammlung angenommen wird und die Steuerverwaltung Basel-Stadt sowohl die Veranlagung als auch den Bezug der Gemeindesteuern übernimmt, hat dies folgende Auswirkungen auf Sie als SteuerzahlerIn: Heute erhalten Sie mehrere Rechnungen: eine provisorische und eine definitive Gemeindesteuerrechnung von der Gemeindeverwaltung; die Rechnungen für die kantonale und die Bundessteuern von der kantonalen Steuerverwaltung. Künftig erhalten Sie nur noch eine Rechnung für die kantonalen und die Gemeindesteuern. Die Gemeindesteuern und die kantonalen Steuern sind dann zum gleichen Zeitpunkt, nämlich auf den 31. Mai des auf die Steuerperiode folgenden Kalenderjahres fällig. Sie können künftig den gleichen Einzahlungsschein für die Gemeindesteuern und die kantonalen Steuern verwenden. Ausserdem ist die Steuerverwaltung Basel-Stadt für alle Fragen rund um die Steuern zuständig – sowohl für die Gemeindesteuern als auch für die kantonale Steuern.

Erstmals sollen diese Änderungen in der Steuerperiode 2019 wirksam werden. Mit dieser Lösung ist eine kostengünstige, effiziente und zukunftsgerichtete Erhebung der Gemeindesteuern auf lange Frist gewährleistet.

POLITIK

Bevölkerungsbefragung 2018

Patrick Götsch, Gemeindepräsident

Sie kommen zu Wort!

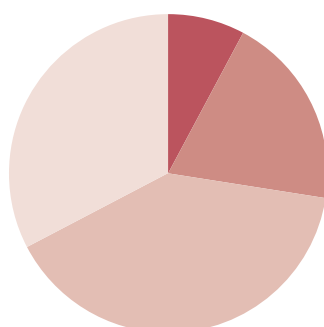
Wir haben Sie, liebe Bettingerinnen und Bettinger eingeladen, zu unserer Informationspolitik Stellung zu nehmen. 153 Rückmeldungen sind bis am 30. Juni bei der Verwaltung eingegangen. Gut zwei Drittel davon schriftlich, 43 Personen haben online geantwortet.

Mit grosser Freude haben der Gemeinderat und die Verwaltung zur Kenntnis genommen, dass über 90 Prozent der Personen, die an der Befragung teilgenommen haben, das neue Format der Bettinger Nachrichten für gut bis sehr gut befanden. Wichtig waren für uns auch die Rückmeldungen dazu, wie diese zu Informationen aus dem Gemeinderat gelangen: Die Bettinger Nachrichten, gefolgt von der Rieherer Zeitung, sind die meistgenannten Medien. Ein Drittel ist sogar der Meinung, dass die Bettinger Nachrichten, Mitteilungen zur Gemeinde enthalten, die sie sonst nicht erfahren würden, was uns natürlich ganz besonders freut.

Fast die Hälfte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – 70 Personen – meldeten an, dass Sie an den Gemeindeversammlungen zu wichtigen Informationen kommen. Der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern des Gemeinderates wurde ebenfalls von gut einem Drittel, nämlich von 53 Personen genannt.

Dies ist ein erster Einblick in die Ergebnisse der Befragung. An dieser Stelle bedanken wir uns für das Lob und die Anerkennung, die der Gemeinderat und die Verwaltung erhalten haben. Wertvolle Anmerkungen und auch Kritik nehmen wir dankbar an, arbeiten an diesen Themen und werden wieder darüber berichten.

Herzlichen Dank, Patrick Götsch



Alter Teilnehmer in Prozent

- 16 und 28 Jahren: 8 %
- 29 und 48 Jahren: 19 %
- 49 und 65 Jahren: 40 %
- Älter als 66 Jahre: 33 %

POLITIK

Beteiligung am Neubau der Kirche Bettingen

Patrick Götsch, Gemeindepräsident

Kreditvorlage an der kommenden Gemeindeversammlung

Im November 2017 stellte die evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt das Bauprojekt für eine neue Kirche in Bettingen vor. Die Kirchgemeinde braucht mehr Platz; das seit 1962 bestehende Kirchenprovisorium ist zu klein geworden. Die reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen sieht den Neubau der Kirche als grosse Chance und beschloss die Umsetzung an ihrer Versammlung im Frühling. Deshalb schätzen die Verantwortlichen der evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt die Umsetzung als sehr realistisch ein.

Der Gemeinderat Bettingen teilt diese Meinung und würde sich auch über eine optische Aufwertung des Dorfkerns durch den Neubau freuen. Seit Beginn des Projekts hat der Gemeinderat signalisiert, dass er an einem sakralen Raum, in welchem Abdankungen stattfinden können, interessiert ist. Mit der Kreditvorlage an der Gemeindeversammlung im Dezember, soll genau dieses Interesse bekundet werden. Mit dem Neubau wäre längerfristig gewährleistet, dass die Bestattungen auf dem Friedhof Bettingen von Abdankungen in ansprechenden Räumlichkeiten und damit in einem würdigen Rahmen begleitet werden könnten.

UMWELT UND NATUR

Natur- und Landschaftsschutzkonzept 2018

Regula Fischer Wiemken, Assistentin Gemeindeverwalterin

Im Jahr 2017 wurde das Naturinventar aktualisiert und im Frühjahr 2018 publiziert. Sie finden es auf unserer Homepage oder können es auf der Kanzlei in gedruckter Form beziehen.

Das Naturinventar 2017 war für die Erarbeitung des Natur- und Landschaftsschutzkonzepts, welches sich in der Abschlussphase befindet, eine wichtige Grundlage. Die Gemeinde ist verpflichtet ein Natur- und Landschaftsschutzkonzept zu erstellen. Dieses muss vom Regierungsrat genehmigt werden. Das Konzept ist zudem mit der kantonalen Naturschutzstrategie, welche von der Stadtgärtnerei zurzeit erarbeitet wird, abgestimmt.

Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept Bettingen mit separatem Massnahmenplan 2019–2024 dient der Gemeinde, insbesondere der Naturschutzkommission und den Beteiligten als Leitlinie für den Naturschutz und als Arbeitsgrundlage. Der Massnahmenplan mit den definierten Massnahmen und Verantwortlichkeiten hilft, Prioritäten in der Naturschutzarbeit zu setzen und die Naturobjekte mit Defiziten hin zum gewünschten Zielzustand zu verbessern.

Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept hat die Firma GEO Partner AG in engem Kontakt mit der Naturschutzkommission und mit einer Begleitgruppe mit Bewirtschaftenden des Landwirtschaftslandes und des Waldes sowie der Stadtgärtnerei Basel erarbeitet. Dieser Prozess hat im November 2017 mit allen Beteiligten begonnen, mündete in einen Workshop mit der Naturschutzkommission im Juni 2018 und endete mit allen Beteiligten am 27. September 2018, um deren Rückmeldungen auf den letzten Entwurf vom August 2018 abzuholen.

Im Oktober 2018 wird das Konzept überarbeitet und fertiggestellt. Danach wird es von der Naturschutzkommission und dem Gemeinderat verabschiedet und dem Regierungsrat Basel-Stadt zur Genehmigung unterbreitet.

Das Natur- und Landschaftsschutzkonzept wird im 2019 auf unserer Webseite aufgeschaltet, gedruckt und für Herbst 2019 plant die Naturschutzkommission eine Informationsveranstaltung.



Wald in der Stelli in Herbstfarben

KULTUR UND FREIZEIT

Aussenraumgestaltung Schulhaus Bettingen

Eva Biland, Gemeinderätin

Im Nachgang an die laufenden Sanierungsarbeiten am Schulhaus Bettingen muss der Aussenraum, welcher aktuell als Installationsplatz für die Baustelle dient wieder beispielbar gemacht werden. Die Nutzeransprüche an den Aussenraum haben sich in den letzten Jahren verändert durch die grössere Anzahl Primarklassen sowie durch die Integration der Kindergartenräumlichkeiten vom ehemaligen Bünthenweg in das Schulhaus. Die Altersunterschiede der Nutzenden sind grösser – das Spektrum der Bedürfnisse dadurch breiter geworden. Durch die unmittelbare Nähe zum Dorfzentrum würde ein attraktiver Aussenraum zudem einen zusätzlichen Begegnungs- und Aufenthaltsort für die übrige Bevölkerung bieten.

Verantwortlich für die Gestaltung des Aussenraumes des Schulhauses ist die Gemeinde Bettingen, da lediglich die räumlichen Schulhausanpassungen im Rahmen der Schulreformation «harmos» von den Kantonsverantwortlichen umgesetzt werden. Natürlich wäre es zur Optimierung der Ressourcen zielführend die bestehende provisorische Baustelleninfrastruktur für die Gestaltungsarbeiten am Aussenraum bestmöglich einzubeziehen. Deshalb möchte Ihnen der Gemeinderat an der kommenden Einwohnergemeindeversammlung eine entsprechende Kreditvorlage vorstellen, um mit der Gestaltung des Aussenraumes im 2019 beginnen zu können.



Aussenraum Kindergarten

Über ein Ausschreibungsverfahren erhielt das Landschaftsarchitekturbüro Stauffer Rösch AG den Auftrag für die Projektierung. Nebst den technischen Unterlagen und dem kantonalen Ratschlag diente auch ein sorgfältig erarbeitetes Ideenpapier der Steuergruppe der Primarstufe Bettingen (bestehend aus Schulleitung, Lehrpersonen, Tagesstrukturleitung) als Ausgangslage für die Projektierung. Auch Kinder und Jugendliche sollen bei der Aussenraumgestaltung partizipativ mitwirken können. Das Projekt wird Ihnen von den Planern persönlich an der EGV vorgestellt werden.



Aussenraum Vorplatz

KULTUR UND FREIZEIT

Kino am Pool 2018 Filmgenuss im Rekordsommer

Markus Bösch, Verein Betticken-Bräu

Dieses Jahr fand das «Kino am Pool» in der Bettinger Badi bereits zum fünften Mal in diesem Rahmen statt – und endlich einmal beide Abende bei warmen und trockenen Wetterverhältnissen. Der Publikumsaufmarsch war entsprechend gross – ein Rekordjahr eben, nicht nur was das Wetter betraf.

Am Freitag zum US-amerikanischen Film «Das Beste kommt zum Schluss» kamen 168 Erwachsene und 7 Kinder und genossen einen stimmungsvollen Filmabend.

Am Samstag wollten fast gleich viele, nämlich 165 Erwachsene und 9 Kinder, die französische Komödie «C'est la vie! – Das Leben ist ein Fest» sehen.

Vor den Filmvorführungen nutzten zahlreiche Gäste das Verpflegungsangebot von Grill, Bar und Kiosk für ein gemütliches Beisammensein. Nach den Filmen konnte man den Abend bei einem Schlummer-Becher des vom Verein «Betticken-Bräu» eigens gebrauten Bieres ausklingen lassen.

Das «Kino am Pool»-Team dankt allen Helfern und der Gemeinde Bettingen für die Unterstützung und freut sich bereits jetzt auf die Fortsetzung des Open-Air-Kinos im 2019.



Kino im Doppel dank Spiegelung im Wasser
Fotograf: Thomas Gabriel

KULTUR UND FREIZEIT

Badisaison 2018

Eva Biland, Gemeinderätin

Was war das für ein sonnenreicher Sommer! Die endlos erscheinenden Schönwetterperioden erlaubten eine gebührend genussreiche Saison in der Bettinger Badi – 26'180 Besucher waren es insgesamt an der Zahl. Dieses Jahr konnte die Badi ihren Betrieb nach Beendigung aller drei Sanierungsmodule feierlich in Betrieb nehmen. Die interessierte Bevölkerung war eingeladen am Tag der offenen Türe an Führungen durch die neue technische Anlage und an Besichtigungen der sanitären Anlagen teilzunehmen. Natürlich fanden die traditionellen Anlässe wie die beliebten Grillabende und das «Kino am Pool» auch in erneuerter Umgebung wie gewohnt statt. Ebenso konnte während der Sommerferien der Schwimmkurs für Kinder durchgeführt werden und die Aqua-Fit-Kurse – welche durch den Verein Betticken-Bräu unterstützt werden – erfreuten sich einer noch höheren Teilnehmerzahl als im Vorjahr.

Als besonderes Highlight organisierte das Team der Bettinger Badi im diesjährigen Eröffnungsjahr eine «White Night». Die weiss gekleidete Gästeschar schätzte das Zusammensein am Wasser in der illuminierten Gartenanlage bei einer imposanten Variation von mitgebrachten Menus und Köstlichkeiten. Musikalisch haben die Bettinger «Hot Street Ramblers» besonders viel zur authentischen Stimmung beigetragen. Den Betriebsverantwortlichen sei an dieser Stelle gedankt für den wunderbaren Badisommer 2018!



Ein besonderes Highlight diesen Sommer war die «White Night» in der Bettinger Badi.

KULTUR UND FREIZEIT

Sanierung Café Wendelin

Dunja Leifels, Gemeinderätin

Der Gemeinderat hatte in der Gemeindeversammlung vom April angekündigt, dass er das Café Wendelin sanieren will. Dieser Ort der Begegnung sollte für Bettinger Einwohnende und auswärtige Kundschaft aufgewertet werden. Die weitergeführte Analyse und Konzeptentwicklung hat gezeigt, dass das Café 60 – 90 konsumierende Gäste pro Tag haben müsste – bei einer Sechstageswoche mit Tagesbetrieb. Der notwendige Mindestumsatz, um das Café Wendelin rentabler zu machen, könnte auch mit hohen Investitionen nicht erreicht werden. Deshalb hat der Gemeinderat das ganze Projekt, auch die Renovation, vorläufig aufgeschoben. Eine Umgestaltung erachtet der Gemeinderat nur mit einer Anpassung des Betriebskonzeptes als sinnvoll.



KALENDER

Bereits fixierte Termine

2018

- 02.12. Konzert Verkehrsverein
- 11.12. Gemeindeversammlung

2019

- 06.01. Neujahrsapéro
- 07.02. Baslerhofscheune: Seniorentheater Riehen Basel
- 09.02. Gemeinderatswahlen 2019 (1. Wahlgang)
- 10.02. Gemeinderatswahlen 2019 (1. Wahlgang)
- 01.03. Baslerhofscheune: Kulturkommissions-Anlass (Stubete)
- 20.03. Gewerbeapéro
- 23.03. Gemeinderatswahlen 2019 (2. Wahlgang)
- 24.03. Gemeinderatswahlen 2019 (2. Wahlgang)
- 23.04. Gemeindeversammlung
- 11.05. Baslerhofscheune: Kulturkommissions-Anlass (Pflanzenmarkt)
- 30.05. Banntag
- 12.06. Baslerhofscheune: Energie-Abend
- 19.06. Baslerhofscheune: Café Balance

GRATULATIONEN

Jubilare

Herzlich gratuliert der Gemeinderat allen untenstehenden Jubilarinnen und Jubilaren. Wir wünschen alles Gute und beste Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

75 Jahre

Johanna Asche, 22.08.1943
Ernst Bertschmann, 26.11.1943

80 Jahre

Erika Keller, 25.09.1938
Herbert Schmidt, 01.10.1938

85 Jahre

Anna Weiersmüller, 28.09.1933

90 Jahre

Irmgard Achermann, 04.07.1928
Heinz Morath, 09.10.1928

91 Jahre

Irene Morath, 04.09.1927

94 Jahre

Fernando Flum, 28.10.1924

ÖFFNUNGSZEITEN DER GEMEINDEVERWALTUNG

Telefondienst

Montag-Freitag von 08.00-12.00 Uhr + 14.00-17.00 Uhr

Schalteröffnungszeiten

Montag + Dienstag 14.00-16.00 Uhr

Mittwoch 10.00-12.00 Uhr + 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag 10.00-12.00 Uhr

Auf Anfrage können Sie auch gerne ausserhalb der Schalteröffnungszeiten einen Termin vereinbaren.

IMPRESSUM

Redaktion
Philipp Wilde

Layout
und moritz gmbh, Basel

Fotos
diverse Privatpersonen

Druck
Merkel Druck, Riehen

Gemeindeverwaltung Bettingen,
Talweg 2, 4126 Bettingen BS
Tel. 061 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

Die Bettinger Nachrichten
erscheinen dreimal jährlich und
werden auf das Recyclingpapier
«Cyclus» gedruckt (100%
Altpapier).